

Inhaltsverzeichnis

Einführung	1
1 Rechtliche Regelungen zur Fahreignung	2
1.1 Strafgesetzbuch und Straßenverkehrsgesetz	2
1.2 Fahrerlaubnis-Verordnung und Begutachtungsleitlinien zur Kraftfahreignung	3
1.3 Hinweise auf Regelungen in anderen Ländern	3
2 Steilenwert der Fahreignungsbeurteilung durch Ärzte und Neuropsychologen	4
2.1 Legitimation und Stellenwert der klinischen Beurteilung der Fahreignung	4
2.2 Aufklärungspflicht	5
2.3 Ärztliche Schweigepflicht und Eigenverantwortung der Patienten	5
2.4 Mögliche rechtliche Konsequenzen	6
3 Allgemeine Grundsätze für die Beurteilung der Fahreignung	7
3.1 Verkehrsgefährdung infolge mangelhafter körperlich-geistiger (psychischer) Leistungen	7
3.2 Verfahrensregeln für die Untersuchung und Beurteilung der psychischen Leistungsfähigkeit	9
4 Fahreignungsrelevante Leistungsmängel bei neurologischen Patienten	11
4.1 Körperliche Leistungsmängel	12
4.1.1 Störungen der visuellen Funktionen	12
4.1.2 Störungen der motorischen und sensiblen Funktionen	12
4.1.3 Störungen des Gleichgewichtssinnes	13
4.1.4 Störungen des Hörvermögens	13
4.2 Beeinträchtigung der kognitiven (psychischen) Leistungen	13
4.2.1 Neuropsychologische Syndrome (Neglect, Aphasie, Apraxie, Amnesie)	13
4.2.2 Nicht-syndromatische Störungen neuropsychologischer Funktionen	15
4.3 Anfallsartig auftretende Bewusstseinsstörungen	16
4.4 Möglichkeiten der Kompensation von Leistungsmängeln	18
4.4.1 Kompensation durch technische Maßnahmen oder Hilfsmittel	18
4.4.2 Kompensation durch kognitive (psychische) Fähigkeiten	18

5	Verkehrspychologische Modelle des Fahrverhaltens	19
6	Forschungsergebnisse zur Fahreignung bei neurologischen Patienten	23
6.1	Untersuchung, Beurteilung und Prognose der Fahreignung neurologischer Patienten	24
6.1.1	Schlaganfall und Schädel-Hirn-Trauma	25
6.1.1.1	Schlaganfall	27
6.1.1.2	Schädel-Hirn-Trauma	32
6.1.2	Demenz	34
6.1.3	Parkinson-Krankheit	37
6.1.4	Multiple Sklerose	40
6.1.5	Ätiologisch heterogene Untersuchungsgruppen	41
6.1.6	Epilepsie, Narkolepsie und Tagesschlaftrigkeit	44
6.1.7	Gesichtsfelddefekte und Neglect	45
6.1.7.1	Gesichtsfelddefekte	45
6.1.7.2	Neglect	49
6.1.8	Zusammenfassende Bewertung der Studien zur Fahreignungsvorhersage	49
6.2	Krankheit und Unfallhäufigkeit	51
6.3	Fahrverhaltensprobe im öffentlichen Straßenverkehr versus Fahrimulator-Test	56
7	Studien zur Wiederherstellung der Fahreignung	61
7.1	Training kognitiver und psychomotorischer Funktionen	61
7.2	Fahrübungen im Fahrimulator und öffentlichen Straßen- verkehr	62
8	Praktische Hinweise zur Untersuchung, Beurteilung und Wiederherstellung der Fahreignung	65
8.1	Prüfung der medizinischen Voraussetzungen der Fahr- eignung	65
8.2	Neuropsychologische Untersuchung und Bewertung der Testergebnisse	66
8.3	Organisation, Durchführung und Bewertung der Fahrverhaltensprobe	69
8.4	Besonderheiten für Berufskraftfahrer der Fahrerlaubnis- Gruppe 2	71
8.5	Aufklärung und Beratung der Patienten	71
8.6	Fahrübungen zur Wiederherstellung der Fahreignung	72
8.7	Finanzierung von Fahrverhaltensproben und Übungsfahrten	73
9	Fallbeispiele	74
9.1	Fallbeispiel 1	74
9.2	Fallbeispiel 2	78

10	Weiterführende Literatur	82
11	Literatur	82
Anhang		91
	Tabellarische Übersicht über die Ergebnisse der in Kapitel 6 referierten Studien zur Vorhersage der Fahreignung	91
	Glossar	95